



For Immediate Release

Index zum Mobiltelefon-Elektronikschratt 2020

Daten zeigen, wie viele Mobiltelefone in 27 Ländern wiederverwendet oder recycelt werden könnten. Zugleich sehen wir, wie sehr die Umwelt geschont werden könnte, wenn das bei der Produktion anfallende CO₂ gespart und die in den Mobiltelefonen enthaltenen Giftstoffe nicht austreten würden. Zusätzlich wird aufgezeigt, wie viel Edelmetall in den abgelegten Mobiltelefonen schlummert.

- **Schweden hat pro Kopf die meisten abgelegten Mobiltelefone**, im Durchschnitt 1,31. Damit gibt es in Schweden mehr abgelegte Mobiltelefone als Einwohner. **Finnland** belegt mit 1,29 abgelegten Mobiltelefonen pro Kopf den zweiten Platz. Das **Vereinigte Königreich, Litauen und Estland** teilen sich den dritten Platz. In diesen Ländern haben die Einwohner pro Kopf im Schnitt 1,24 abgelegte Mobiltelefone.
- **Neuseeland hat die wenigsten abgelegten Mobiltelefone pro Kopf** (0,54), gefolgt von Kanada (0,60) und den USA (0,68).
- **Deutschland hat die zweithöchste Anzahl an abgelegten Mobiltelefonen**, insgesamt 84,7 Millionen Stück. Wenn diese ordnungsgemäß recycelt oder wiederverwendet würden, könnte man 77,3 Tonnen CO₂ und 28.949 kg Giftstoffe einsparen.
- Alle abgelegten Mobiltelefone in den 27 Ländern im Index beinhalten zusammen **Edelmetalle**, etwa Gold, Silber, Palladium, Platin und Kupfer, mit einem Verkaufswert von **1,9 Milliarden Euro**.
- **Deutschland** belegt mit **1,02** abgelegten Mobiltelefonen pro Kopf den **Platz Nr. 13** von 27 im Index.

Berlin, Januar 2021 – [ReBuy](#), der Online-Shop für gebrauchte Elektronik- und Medienartikel, hat eine Studie veröffentlicht, die den durch Mobiltelefone anfallenden Elektronikschratt in 27 Ländern beleuchtet. ReBuy hilft Millionen von Nutzern, ihrer gebrauchten Technik ein zweites Leben zu geben und weiß daher, wie viele voll funktionsfähige und nur aus der Mode gekommene Mobiltelefone bei den Menschen zu Hause in Schränken und Schubladen ungenutzt herumliegen.

Jetzt, da die größte Einkaufszeit des Jahres bevorsteht, hat sich reBuy entschlossen, eine Studie dazu in Auftrag zu geben, um den Menschen dieses wichtige Thema ins Bewusstsein zu rufen. Die Ergebnisse der Studie ermöglichen zum ersten Mal einen Ländervergleich des geschätzt anfallenden Elektronikschratts an Mobiltelefonen. Zugleich werden die Umweltsparungen und der ökonomische Wert der alten Mobiltelefone deutlich. So zeigt die Studie nicht nur, wie viele Mobiltelefone genutzt werden, sondern auch, dass manche Nationen mehr abgelegte Mobiltelefone als Einwohner haben.

Elektronikschrott ist sehr vielfältig. Die Studie konzentriert sich jedoch auf Mobiltelefone, da sie eine der beliebtesten Formen von Technologie sind und sich auch zur am einfachsten zu entsorgenden Technologie entwickelt haben. In der Vergangenheit bestand die Masse des Elektronikschrotts aus Produkten, die kaputtgegangen waren oder nicht mehr genutzt wurden. Technologietrends und der Druck, die „neueste“ Technik besitzen zu müssen, haben (besonders im Bereich der Mobiltelefone) zu einer wachsenden Zahl von Produkten im Elektronikschrott geführt, die nur aus der Mode gekommen sind, aber noch funktionieren.

Die vollständige Datentabelle und die komplette Methodik finden Sie auf der Ergebnisseite:
<https://www.rebuy.de/s/mobile-ewaste-index-de>

Hinweis:

1. Im Hinblick auf die potenziellen Einsparungen an Umweltverschmutzung korrelieren die Zahlen zu CO₂, der vermiedenen Giftmenge und dem Verkaufswert der eingesparten Edelmetalle mit der Gesamtzahl der abgelegten/ungenutzten Mobiltelefone pro Land.

2. Die nationale Recyclingquote umfasst alle Arten von Recycling und Kompostieren, während die Recycling- und Wiederverwendungsquote von Mobiltelefonen die Prozentzahl der Mobiltelefone abbildet, die recycelt werden (dazu zählen auch Sammelprogramme von Wiederverkäufern und die Abgabe an Elektroniksamelpunkten).

Weitere Ergebnisse und Zitate des CEO von reBuy finden Sie gegen Ende der Pressemitteilung. Mit den folgenden Hyperlinks können Sie ganz einfach im Text navigieren:

- [So wurde die Studie durchgeführt](#)
- [Schlüsselergebnisse](#)
- [Einsparmöglichkeiten im Hinblick auf die Umweltbelastung](#)
- [Abgelegte Mobiltelefone](#)
- [Nutzung von Second-Hand-Mobiltelefonen und das Verkaufen/Verschenken von gebrauchten Mobiltelefonen](#)
- [Entsorgung von Mobiltelefonen](#)
- [Edelmetalle](#)
- [Weitere Ergebnisse](#)
- [Zitate](#)
- [Über reBuy](#)

So wurde die Studie durchgeführt

Zu Beginn der Studie wurden 24 europäische Länder, zu denen vergleichbare Daten zum Elektronikschrott zur Verfügung standen, ausgewählt. Um einen weltweiten Kontext zu schaffen, wurden dann zusätzlich Kanada, die USA und Neuseeland aufgenommen. Die Datensammlung für diese Analyse basiert auf dem EU-Rahmenwerk zur Berechnung von Elektronikschrott. Ergänzt werden die Daten durch die Ergebnisse einer Onlinebefragung. So sollte ein vergleichbarer Datensatz geschaffen werden, der die aktuelle Situation des Mobiltelefon-Elektronikschrotts in diesen 27 Ländern darstellt.

Zunächst wurde ermittelt, wie viele Mobiltelefone es in jedem Land gibt, sowohl solche, die aktiv genutzt werden als auch solche, die „abgelegt“ sind. Abgelegt sind Mobiltelefone, die nicht mehr genutzt werden, aber auch noch nicht entsorgt wurden. Dann wurde analysiert, wie viele dieser Geräte Second-Hand-Geräte sind und es wurde die Gesamtzahl der abgelegten Mobiltelefone, die recycelt oder verkauft werden könnten, berechnet.

Weiter wurde für die Studie ermittelt, wie viele Mobiltelefone verkauft oder verschenkt wurden und wie viel Elektronikschrott durch unsachgemäße Entsorgung von Mobiltelefonen entsteht. Ebenfalls kalkuliert wurde die Recycling- und Weiterverwendungsquote. Diese zeigt auf, wie viel Prozent der Mobiltelefone ordnungsgemäß in Recyclingzentren für Elektronikschrott entsorgt oder an Weiterverkäufer abgegeben wurden.

Die gefundenen Daten wurden ergänzt durch die Berechnung der Einsparmöglichkeiten im Hinblick auf die Umweltbelastung. Dazu konzentrierte sich die Analyse als Erstes auf das CO₂ und die Gesamtemissionen, die anfallen würden, wenn die gesamten abgelegten Mobiltelefone neu produziert würden. Als Nächstes wurde die Gesamtmenge der Giftstoffe (Blei, Arsen und Quecksilber) ermittelt, die ins Erdreich gelangen kann, wenn der Elektronikschrott nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Danach wurde der Wert (in Millionen Euro) der Edelmetalle berechnet, die sich in den abgelegten Mobiltelefonen befinden. Betrachtet wurden insoweit Gold, Platin, Palladium und Kupfer.

Zur Abrundung des Index wurden die nationalen Recyclingquoten ermittelt, um die Gesamtmoralität jedes Landes hinsichtlich der umweltfreundlichen Schrottentorgung zu bestimmen. Aus der Studie geht hervor, welchen Wert abgelegte Mobiltelefone haben und welche Vorteile es bietet, wenn alle diese Mobiltelefone recycelt oder neu genutzt werden. Mit diesen Ergebnissen möchte reBuy die Menschen aufklären, informieren und inspirieren, genauer darüber nachzudenken, wie sie ihre abgelegte Elektronik entsorgen.

Schlüsselergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse für **Deutschland**:

| Ergebnisse für Deutschland | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|
| Mobiltelefone in Benutzung (pro Kopf) | Prozent der Second-Hand-Mobiletelefone (pro Haushalt*) | Abgelegte Mobiltelefone (pro Kopf) | Gesamtzahl der abgelegten Mobiltelefone (in Millionen) | Prozent der Haushalte*, die gebrauchte Mobiltelefone verkaufen/verschenken | Gesamter Elektronikschrott (in Tonnen) |
| 0,92 | 31 | 1,02 | 84,7 | 40 | 2.549 |
| Recycling- und Wiederverwendungsquote von Mobiltelefonen (in Prozent) | CO₂ (in Tonnen) | Vermiedene Giftmenge (in kg) | Verkaufswert der eingesparten Metalle (in Millionen Euro) | Nationale Recyclingquote (in Prozent) | Platz von 27 |
| 84 | 77,3 | 28.949 | 214,1 | 67 | 13 |

Einsparmöglichkeiten im Hinblick auf die Umweltbelastung

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 der Länder mit der **höchsten und der niedrigsten CO₂-Menge** (in Tonnen), die in dem Land anfallen würde, wenn die abgelegten Mobiltelefone in gleicher Anzahl produziert würden. Zusätzlich aufgeführt wird die jeweils **vermiedene Menge an frei werdenden Giftstoffen (in kg)**, wenn diese Mobiltelefone ordnungsgemäß entsorgt oder weiterverwendet würden. Dabei geht es um das Gesamtgewicht an Blei, Arsen und Quecksilber, das in den abgelegten Mobiltelefonen enthalten ist und bei unsachgemäßer Entsorgung ins Erdreich gelangen können:

| Am höchsten | | | | Am niedrigsten | | | |
|-------------|-----------------|-----------------------------|------------------------------|----------------|------------|-----------------------------|------------------------------|
| Nr. | Land | CO ₂ (in Tonnen) | Vermiedene Giftmenge (in kg) | Nr. | Land | CO ₂ (in Tonnen) | Vermiedene Giftmenge (in kg) |
| 1 | USA | 203,6 | 76.248 | 1 | Estland | 1,5 | 559 |
| 2 | Deutschland | 77,3 | 28.949 | 2 | Lettland | 1,6 | 595 |
| 3 | Ver. Königreich | 75,9 | 28.402 | 3 | Slowenien | 2,1 | 775 |
| 4 | Frankreich | 66,4 | 24.878 | 4 | Neuseeland | 2,5 | 926 |
| 5 | Italien | 57,8 | 21.658 | 5 | Kroatien | 3,1 | 1.148 |
| 6 | Spanien | 41,5 | 15.524 | 6 | Litauen | 3,1 | 1.164 |
| 7 | Polen | 26,4 | 9.900 | 7 | Irland | 4,5 | 1.689 |
| 8 | Kanada | 20,5 | 7.677 | 8 | Bulgarien | 6,1 | 2.294 |
| 9 | Rumänien | 20,0 | 7.501 | 9 | Dänemark | 6,3 | 2.375 |
| 10 | Schweden | 12,4 | 4.626 | 10 | Finnland | 6,5 | 2.440 |

Um obigen Tabelle in den richtigen Kontext zu setzen, finden Sie hier einige Vergleichszahlen: Ein typischer Personenkraftwagen erzeugt etwa 4,6 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der durchschnittliche Deutsche trägt 9,6 Tonnen CO₂ pro Jahr bei. Wenn man drei- bis fünfmal pro Woche Schweinefleisch isst, werden dafür 375 kg CO₂ pro Jahr aufgewendet, wenn man den Transport, die Produktion und die Zucht einberechnet.

Setzt man die Zahlen ins Verhältnis, zeigt sich, dass die gesparte Menge an CO₂ der Menge entspricht, die ein Personenkraftwagen in fast 17 Jahren erzeugt. Ebenso entspricht sie den durchschnittlichen CO₂-Emissionen, die ein Deutscher in 8 Jahren erzeugt oder dem CO₂, das durch 206 Jahre regelmäßigen Schweinefleischkonsum erzeugt würde.

Abgelegte Mobiltelefone

Die folgende Tabelle zeigt die **Top 10 der Länder mit den meisten und den wenigsten abgelegten Mobiltelefonen (pro Kopf)**:

| Am meisten | | | Am wenigsten | | |
|------------|------|------------------------------------|--------------|------|------------------------------------|
| Nr. | Land | Abgelegte Mobiltelefone (pro Kopf) | Nr. | Land | Abgelegte Mobiltelefone (pro Kopf) |

| | | | | | |
|----|-----------------|------|----|--------------|------|
| 1 | Schweden | 1,31 | 1 | Neuseeland | 0,54 |
| 2 | Finnland | 1,29 | 2 | Kanada | 0,60 |
| 3 | Litauen | 1,24 | 3 | USA | 0,68 |
| 4 | Estland | 1,24 | 4 | Polen | 0,76 |
| 5 | Ver. Königreich | 1,24 | 5 | Niederlande | 0,77 |
| 6 | Portugal | 1,19 | 6 | Kroatien | 0,83 |
| 7 | Dänemark | 1,19 | 7 | Ungarn | 0,83 |
| 8 | Österreich | 1,17 | 8 | Belgien | 0,85 |
| 9 | Rumänien | 1,13 | 9 | Schweiz | 0,86 |
| 10 | Slowenien | 1,10 | 10 | Griechenland | 0,90 |

Diese Tabelle zeigt nur einen Ausschnitt des Gesamtergebnisses, das Sie hier finden:

<https://www.rebuy.de/s/mobile-ewaste-index-de>

Nutzung von Second-Hand-Mobiltelefonen und das Verkaufen/Verschenken von gebrauchten Telefonen

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 der Länder mit dem **höchsten** und dem **niedrigsten** Prozentwert an **Second-Hand-Mobiltelefonen** (pro Haushalt*):

| Am höchsten | | | Am niedrigsten | | |
|-------------|--------------|---|----------------|-----------------|---|
| Nr. | Land | Prozent der Second-Hand-Mobiltelefone (pro Haushalt*) | Nr. | Land | Prozent der Second-Hand-Mobiltelefone (pro Haushalt*) |
| 1 | Lettland | 46 % | 1 | Belgien | 26 % |
| 2 | Ungarn | 46 % | 2 | Finnland | 27 % |
| 3 | Polen | 45 % | 3 | USA | 27 % |
| 4 | Rumänien | 43 % | 4 | Neuseeland | 28 % |
| 5 | Bulgarien | 42 % | 5 | Irland | 28 % |
| 6 | Litauen | 41 % | 6 | Österreich | 28 % |
| 7 | Kanada | 39 % | 7 | Ver. Königreich | 29 % |
| 8 | Spanien | 38 % | 8 | Dänemark | 30 % |
| 9 | Estland | 38 % | 9 | Deutschland | 31 % |
| 10 | Griechenland | 37 % | 10 | Schweden | 32 % |

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 Länder mit dem **höchsten** und dem **niedrigsten** Prozentwert an **Haushalten***, die gebrauchte Mobiltelefone verkaufen/verschenken:

| Am höchsten | | | Am niedrigsten | | |
|-------------|------|--|----------------|------|--|
| Nr. | Land | Prozent der Haushalte*, die gebrauchte Mobiltelefone verkaufen/verschenken | Nr. | Land | Prozent der Haushalte*, die gebrauchte Mobiltelefone verkaufen/verschenken |

| | | | | | |
|----|-------------|------|----|-----------------|------|
| 1 | Dänemark | 49 % | 1 | Neuseeland | 23 % |
| 2 | Frankreich | 41 % | 2 | Lettland | 28 % |
| 3 | Polen | 41 % | 3 | Ver. Königreich | 30 % |
| 4 | Deutschland | 40 % | 4 | Portugal | 30 % |
| 5 | Niederlande | 39 % | 5 | Belgien | 31 % |
| 6 | Rumänien | 39 % | 6 | Irland | 31 % |
| 7 | Schweiz | 38 % | 7 | Slowenien | 31 % |
| 8 | Ungarn | 38 % | 8 | Finnland | 32 % |
| 9 | Kanada | 37 % | 9 | Schweden | 32 % |
| 10 | Bulgarien | 36 % | 10 | Griechenland | 32 % |

Entsorgung von Mobiltelefonen

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 der Länder mit dem **meisten** und dem **wenigsten Gesamtelektronikschrott (in Tonnen)**:

| Am meisten | | | Am wenigsten | | |
|------------|-----------------|--|--------------|------------|--|
| Nr. | Land | Gesamter Elektronikschrott (in Tonnen) | Nr. | Land | Gesamter Elektronikschrott (in Tonnen) |
| 1 | USA | 7.124 | 1 | Estland | 44 |
| 2 | Ver. Königreich | 2.695 | 2 | Lettland | 51 |
| 3 | Deutschland | 2.549 | 3 | Slowenien | 73 |
| 4 | Frankreich | 2.129 | 4 | Litauen | 85 |
| 5 | Italien | 2.078 | 5 | Neuseeland | 90 |
| 6 | Spanien | 1.450 | 6 | Kroatien | 106 |
| 7 | Polen | 755 | 7 | Irland | 155 |
| 8 | Kanada | 739 | 8 | Bulgarien | 199 |
| 9 | Rumänien | 653 | 9 | Finnland | 205 |
| 10 | Schweden | 407 | 10 | Dänemark | 220 |

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 der Länder mit der **höchsten** und der **niedrigsten Recycling- und Wiederverwertungsquote von Mobiltelefonen (in Prozent)**:

| Am höchsten | | | Am niedrigsten | | |
|-------------|------|---|----------------|------|---|
| Nr. | Land | Recycling- und Wiederverwertungsquote von Mobiltelefonen (in Prozent) | Nr. | Land | Recycling- und Wiederverwertungsquote von Mobiltelefonen (in Prozent) |

| | | | | | |
|----|-----------------|------|----|--------------|------|
| 1 | Finnland | 89 % | 1 | Polen | 69 % |
| 2 | Spanien | 89 % | 2 | Kanada | 70 % |
| 3 | Slowenien | 88 % | 3 | Griechenland | 71 % |
| 4 | Estland | 85 % | 4 | Neuseeland | 73 % |
| 5 | Irland | 84 % | 5 | Belgien | 73 % |
| 6 | Deutschland | 84 % | 6 | USA | 74 % |
| 7 | Lettland | 83 % | 7 | Niederlande | 75 % |
| 8 | Kroatien | 83 % | 8 | Italien | 75 % |
| 9 | Schweiz | 83 % | 9 | Frankreich | 76 % |
| 10 | Ver. Königreich | 83 % | 10 | Bulgarien | 78 % |

Edelmetalle

Die folgende Tabelle zeigt die Top 10 der Länder mit dem **höchsten und dem niedrigsten Verkaufswert der eingesparten Edelmetalle (in Millionen Euro)**, also dem jeweiligen Gesamtwert des in den abgelegten Mobiltelefonen enthaltenen Goldes, Silbers, Platins, Palladiums und Kupfers.

| Am höchsten | | | Am niedrigsten | | |
|-------------|-----------------|---|----------------|------------|---|
| Nr. | Land | Verkaufswert der eingesparten Metalle (in Millionen Euro) | Nr. | Land | Verkaufswert der eingesparten Metalle (in Millionen Euro) |
| 1 | USA | 563,9 | 1 | Estland | 4,1 |
| 2 | Deutschland | 214,1 | 2 | Lettland | 4,4 |
| 3 | Ver. Königreich | 210,0 | 3 | Slowenien | 5,7 |
| 4 | Frankreich | 184,0 | 4 | Neuseeland | 6,8 |
| 5 | Italien | 160,2 | 5 | Kroatien | 8,5 |
| 6 | Spanien | 114,8 | 6 | Litauen | 8,6 |
| 7 | Polen | 73,2 | 7 | Irland | 12,5 |
| 8 | Kanada | 56,8 | 8 | Bulgarien | 17,0 |
| 9 | Rumänien | 55,5 | 9 | Dänemark | 17,6 |
| 10 | Schweden | 34,2 | 10 | Finnland | 18,0 |

Weitere Ergebnisse

- Während die durchschnittliche Recycling- und Wiederverwendungsquote des Index für Mobiltelefone 80 % beträgt, ist die durchschnittliche **Gesamtrecyclingquote nur halb so hoch** (40 %).
- **Litauen** ist das einzige Land im Index, in dem **mehr Mobiltelefone (durchschnittlich 1,08 pro Kopf) genutzt werden, als das Land Einwohner hat.**
- **Rumänien, Griechenland und Kanada** haben die **schlechtesten Gesamtrecyclingquoten** (jeweils 11 %, 19 % und 24 %), während **Slowenien, Deutschland und Litauen** in diesem **Aspekt führen** (jeweils 75 %, 67 % und 59 %).

- Der gesamte, von allen 27 Ländern im Index generierte Elektronikschrott beträgt **23.964 Tonnen**. **Das entspricht mehr als 54 Flugzeugen des Typs Boeing 747-8** mit maximalem Startgewicht (jeweils 442 Tonnen) oder **mehr als 138 Blauwalen** (jeweils 173 Tonnen).

Zitate

„Nach Angaben von Global E-Waste Monitor haben wir [die Menschheit] im vergangenen Jahr weltweit eine geschätzte Menge von 54 Millionen Tonnen Elektronikschrott generiert. Sowohl der Black Friday als auch Weihnachten stehen vor der Tür. Zu beiden Anlässen wurden in den letzten zehn Jahren enorme Mengen an Elektronikartikeln verkauft, etwa neue Smartphones, E-Reader, Tablets und Videospielekonsolen“, kommentiert Philipp Gattner, der CEO von reBuy. „Mit diesem Index möchten wir die Menschen über den Elektronikschrott aufklären und jedermann helfen, darüber nachzudenken, aufgearbeitete Technikprodukte zu kaufen, um der Technologie ein zweites Leben zu geben. Oder, wenn sie [die Menschen] in neue Elektronik investieren, sicherzustellen, dass ihre alten Geräte nicht einfach in den Müll geworfen, sondern ordnungsgemäß bei ihrer örtlichen Sammelstelle für Elektronikschrott entsorgt werden. Fast jeder Elektronikschrott enthält eine Art von wiederverwertbarem Material wie Kunststoff, Glas und Metall. Wenn Elektronikgeräte richtig recycelt werden, gelangen weniger giftige Chemikalien, etwa Blei und Chrom, in unser Erdreich, was zu einer gesünderen und sichereren Welt beiträgt.“

„Etwa 3 Milliarden Menschen auf der Welt haben überhaupt kein Mobiltelefon und zugleich liegen allein in diesen [hier untersuchten] 27 Ländern geschätzte 771 Millionen abgelegte Mobiltelefone herum. Viele dieser Geräte funktionieren wunderbar, aber sind einfach nicht das neueste Modell oder liegen nicht im aktuellen Trend. So viele von uns in den wohlhabenden Ländern vergessen, was für ein Luxus und Privileg es ist, auf Knopfdruck mit unseren Lieben sprechen zu können oder Zugriff auf eine unbegrenzte Wissenszyklopädie zu haben“, kommentiert Philipp Gattner, der CEO von reBuy. „Es wäre fantastisch, wenn dieser Index dazu beitragen würde, die Menschen dazu zu bringen, ihre alten Mobiltelefone ordnungsgemäß zu recyceln, zu spenden oder weiterzugeben, damit jemand anderes auf der Welt von dieser fabelhaften Technologie profitieren kann, die viele von uns leider als selbstverständlich ansehen.“

„Die Pandemie hat dazu geführt, dass alle ihr Leben einmal genauer betrachten. Bedingt durch Arbeitsplatzverluste und eine drohende Rezession haben viele Menschen auch ihr Verhältnis zum Konsumismus neu überdacht. Der Gedanke, dass wir brandneue Technologie brauchen ist eine Täuschung, denn wenn wir runderneuerte Second-Hand-Geräte kaufen, prüft ein Techniker vorher, dass diese Geräte vollständig funktionieren – und die Geräte kosten nur einen Bruchteil des seinerzeitigen Preises“, sagt Philipp Gattner, der CEO von reBuy. „Es ist an der Zeit, dass wir unser Verhältnis zum «cool und trendig sein» überdenken und uns anstelle dessen darauf konzentrieren, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen. Diese Entscheidungen sollten nicht nur die Kosten einbeziehen, sondern auch die Umweltauswirkungen unserer Kaufentscheidungen.“

„Unsere Daten zeigen klar, dass die Recyclingquoten für Mobiltelefone erheblich höher als die Gesamtrecyclingquoten sind, was belegt, dass die allgemeine Öffentlichkeit über das Thema Elektronikschrott besser informiert ist. Trotzdem werden jedes Jahr noch Millionen Tonnen Elektronikschrott fälschlich in den allgemeinen Müll geworfen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation führen die auslaufenden Chemikalien von Elektronikschrott zu erheblichen Gesundheitsrisiken und beeinträchtigen unser Erdreich. Damit sind auch unsere Lebensmittel, unser Trinkwasser und unsere örtlichen Wildtiere betroffen“, sagt Philipp Gattner, der CEO von reBuy. „Statista

berichtet, dass im Jahr 2019 ganze 96 Prozent der 18- bis 29-Jährigen in den USA ein Mobiltelefon besaßen, was zeigt, dass die jüngere Generation eine riesige Konsumentengruppe für Technik ist. Die Generation Z und die noch Jüngeren sorgen sich viel mehr um die Umwelt als jede andere Altersgruppe zuvor. Daher ist es wichtig, dass wir die negativen Konsequenzen darstellen, die es hat, wenn abgelegte Mobiltelefone nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. So schaffen wir ein Bewusstsein dafür bei den jungen Leuten.“

„Es gibt strikte Regularien, damit die Förderung von Metallen die Umwelt möglichst wenig beeinträchtigt. Trotzdem kann das Schürfen die Landschaft, das Erdreich, das Wasser oder die Luft verschmutzen und zu Sicherheitsrisiken für die Öffentlichkeit führen“, kommentiert Philipp Gattner, der CEO von reBuy.

„Diese Studie zeigt, dass jeder von uns Gold, Silber, Palladium und mehr in Schränken und alten Schubladen herumliegen hat – nämlich in unseren abgelegten, alten Mobiltelefonen. Der Verkaufswert dieser Edelmetalle in abgelegten Mobiltelefonen in den im Index aufgeführten 27 Ländern beträgt 1,87 Milliarden Euro. Wenn alle diese Mobiltelefone ordnungsgemäß in Elektronikschrottzentren recycelt würden, könnten diese Metalle anderswo ein zweites Leben bekommen und damit den Bedarf für den potenziell schädlichen Abbau senken.“

###

Hinweise

Herausgeber dürfen diese Daten und Grafiken veröffentlichen; wir bitten nur höflich darum, uns als Urheber zu nennen und einen Link zur Quelle einzufügen:

<https://www.rebuy.de/s/mobile-ewaste-index-de>

Wenn Sie ein exklusives Zitat zu einem bestimmten Aspekt benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Über reBuy: Die reBuy reCommerce GmbH betreibt einen Online-Shop für den An- und Verkauf gebrauchter Elektronik- und Medienartikel. Unsere Vision ist es, dass Menschen die Vorzüge von Konsumgütern genießen können, während wir gleichzeitig wichtige Ressourcen für zukünftige Generationen schonen. Das Unternehmen startete 2004, als trade-a-game GmbH mit dem Handel von gebrauchten Videospiele. 2009 hat es sich in reBuy umbenannt und das Sortiment nach und nach stark erweitert. Mittlerweile ist das Unternehmen in insgesamt 7 Ländern aktiv: Deutschland, Österreich, Niederlande, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien. reBuy hat seinen Hauptsitz in Berlin und beschäftigt rund 550 Mitarbeiter. Das Unternehmen schenkt bereits gebrauchten Produkten ein zweites Leben und trägt somit zu einem umweltbewussten Konsum und einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei: Wertvolle Ressourcen können geschont und unsere Erde entlastet werden. Um eine hohe Qualität zu gewährleisten hat reBuy eigene Refurbishment- und Aufbereitungsprozesse entwickelt und vergibt eine 36-monatige Garantie auf alle verkauften Elektronikartikel. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie auf www.rebuy.de.

Über SweetSpot PR: Sweet Spot PR ist ein in Berlin ansässiges Team aus Kreativen, Journalisten und Datenanalysten. Die Agentur ist eine Antwort auf die steigenden Herausforderungen, denen sich die Medien heute aufgrund der Digitalisierung der Branche gegenübersehen. Sweet Spot PR bietet

faktenbasierten, informativen und ansprechenden Journalismus, der auf Datenbasis arbeitende Journalisten mit exzellenten Inhalten von Forschungsagenturen und Branchenschirmherren verbindet.